



An alle
an der Weltgebetstags-Vorbereitung Interessierten
Pfarrämter der Kirchen und Freikirchen
in Württemberg

zur Information und zum Weiterleiten
an die Verantwortlichen für den Weltgebetstag
in den Gemeinden

Württembergische
Arbeitsgemeinschaft christlicher
Frauen für den Weltgebetstag

Marion Sailer-Spies, Geschäftsführerin
Petra Theodoridis, Vorsitzende

**Geschäftsstelle bei Evangelische
Frauen in Württemberg**
Büchsenstraße 37
70174 Stuttgart
Postfach 101352
70012 Stuttgart

Telefon 0711 229363-248
marion.sailer-spies@elk-wue.de
efw@elk-wue.de
www.frauen-efw.de

Liebe Frauen, liebe Pfarrerinnen und Pfarrer, liebe Interessierte,

heute in einem Monat, am 1. März 2024, werden wir den Weltgebetstag 2024 begehen. Mit diesem WGT-Infobrief möchten wir Sie alle ermutigen, den Weltgebetstag zu feiern und zu unterstützen. 😊

Wir hoffen sehr, dass möglichst viele Frauen und Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten und dann am 1. März zusammen für den Nahen Osten beten.

Es ist uns bewusst, dass es verschiedene Haltungen zum Thema Palästina und Israel gibt. Damit gibt es auch unterschiedliche Meinungen zur aktualisierten Liturgie in Deutschland, die nach dem 07.10.2023 in den neuen Kontext eingebettet wurde. Für die einen wurde „zu viel“ aktualisiert, für die anderen wurde „zu wenig“ aktualisiert, je nach eigener Lebensgeschichte, Prägung und theologischen Haltung. Und diese verschiedenen Haltungen dürfen grundsätzlich sein.

Wichtig dabei ist, dass wir uns durch diese verschiedenen Meinungen nicht davon abbringen lassen, gemeinsam für die Menschen im Nahen Osten zu beten – mit einem weiten Blick, mit einem weiten Herzen, mit einer respektvollen Haltung gegenüber den Menschen, die eine andere Position vertreten.

Die Menschen im Nahen Osten brauchen dringend unser Gebet. Wir bitten alle, die mit dem Weltgebetstag zu tun haben, das Gebet beim Weltgebetstag am 1. März 2024 nach Kräften zu ermöglichen.

Vielleicht sind teils Ängste da, wie man mit den verschiedenen Meinungen umgehen kann? Wir machen Ihnen Mut, das gemeinsame Gespräch zu suchen.

Als sehr hilfreiche Anleitung dafür empfinden wir den kompakten Gesprächsleitfaden des ökumenischen Forums christlicher Frauen in Europas „Über Israel und Palästina sprechen lernen“. Dabei hört man der anderen Person mit ihrer eigenen Lebensgeschichte respektvoll zu und ermöglicht, die jeweils andere Position besser zu verstehen und stehen zu lassen.

Sie finden den Gesprächsleitfaden auf unserer Homepage: https://www.frauen-efw.de/fileadmin/user_upload/Gespr%C3%A4chsleitfaden_%C3%96FCFE.pdf

Um besser verstehen zu können, dass es z.B. beim Thema Palästina und Israel verschiedene Perspektiven gibt, hilft auch die sehr anschauliche Geschichte „Die blinden Männer und der Elefant“. Sie finden diese Geschichte im Internet, z.B. hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Die_blin-den_M%C3%A4nner_und_der_Elefant

Auch weltweit sind die Positionen zu Palästina und Israel verschieden. So fällt es beim Weltgebetstag dem internationalen Komitee und dem palästinensischen Komitee schwer, die Aktualisierung der Liturgie in Deutschland aufgrund der besonderen deutschen Geschichte (Holocaust) zu akzeptieren. Aus deren Position heraus können das vermutlich auch viele nachvollziehen.

So schrieb das palästinensische Komitee im Januar dem Weltgebetstag in Deutschland auf Bundesebene (deutsches Komitee) und drückte seine Enttäuschung in verschiedenen Punkten aus. Das deutsche Komitee antwortete dem palästinensischen Komitee im Januar, versuchte, Missverständnisse zu klären, und bot ein klärendes und versöhnendes Gespräch an. Die beiden Schreiben finden Sie auf der Homepage des deutschen Komitees:

<https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/brief-an-palaestinensisches-komitee/>

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit. Eingeladen zum Gebet am 1. März sind alle Menschen.

Wir freuen uns sehr, dass einzelne Kirchen das Feiern des Weltgebets-tags am 1. März ausdrücklich unterstützen, so z.B. die Ev. Landeskirche in Württemberg und in Baden. Im Januar 2024 gab die Ev. Landeskirche in Württemberg ein Statement dazu heraus, das Ende Januar unter anderem an alle evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer versandt wurde. Wir freuen uns, dass damit auch Landesbischof Gohl das Feiern des Weltgebetstags in Württemberg unterstützt.

Das Statement der Ev. Landeskirche in Württemberg finden Sie hier:
<https://www.service.elk-wue.de/index.php?eID=dump-File&t=f&f=34959&to-ken=7fb532e8f122251b05c138777910df171226e948>

Wir hoffen, dass wir Sie mit diesem WGT-Infobrief ermutigen konnten, den Weltgebetstag am 1. März zu begehen und zu ermöglichen.

Sie dürfen sich gerne bei mir melden, wenn Sie Rückfragen haben oder noch Informationen benötigen.

Nun wünschen wir Ihnen gesegnete Vorbereitungen und ein mutiges Gebet für die Menschen im Nahen Osten beim Weltgebetstag am 1. März 2024!

Wir können damit ein Zeichen setzen, dass wir trotz Unterschiedlichkeit miteinander den Weltgebetstag begehen und zusammen beten können.

Vielen Dank Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Marion Sailer-Spies
Geschäftsführerin



Petra Theodoridis
Vorsitzende